

Gesprächskreis für trauernde Eltern lädt ein

Dorsten. Der Gesprächskreis für Eltern, die ein Kind während der Schwangerschaft oder kurz nach der Geburt verloren haben, lädt zum Treffen ein am Donnerstag, 19. Januar, um 19 Uhr, ins Paul-Gerhardt-Haus (An der Landwehr 63). Stirbt ein Baby in der Schwangerschaft oder kurz nach der Geburt, sind viele Eltern nicht darauf vorbereitet. Überrascht stellen sie fest, welche Spuren das kurze Leben in ihnen hinterlassen hat und wie viele neue Fragen aufbrechen. Hier tut es gut, sich mit anderen Betroffenen austauschen zu können und zu erfahren, dass man selbst „ganz normal“ auf diese unnormale Situation reagiert. Neue Mitglieder (Frauen und Männer) sind immer herzlich willkommen! Weitere Infos und Kontakt bei Birgit Krzen-Kaynak, ☎ 02362/965321.

Schützen Deuten geben letztes Geleit

Deuten. Der Schützenverein Deuten trauert mit der Familie der Verstorbenen um seine ehemalige Königin Brigitte Späker. Sie regierte den Verein von 1994 bis '96 mit König Heiner Höing, war zudem 2004 bis '06 Ehrenröde am Thron von König Klaus-Jürgen Dumpe und Königin Edith Probst. Die Schützen wollen ihr bei der Beerdigung am Freitag, 20. Januar, das letzte Geleit geben. Dazu bittet der Vorstand alle Mitglieder zur Teilnahme am Trauergottesdienst in die Herz Jesu Kirche. Beginn ist um 14.30 Uhr. Anschließend ist die Beisetzung.

CDU Rhade lädt zur Hauptversammlung

Rhade. Die CDU Rhade lädt alle Mitglieder am Donnerstag, 19. Januar, um 19.30 Uhr zur Mitgliederversammlung in die Gaststätte Nienhaus ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Wahlen zum Vorstand und Ehrungen verdienter Mitglieder. Ferner berichten Mandatsträger über aktuelle Themen und bleibt Raum für Diskussionen.

Morgengymnastik für Frauen: Freie Plätze

Dorsten. Im Kurs Morgengymnastik mit Step-Aerobic für Frauen mittleren Alters kann die kath. Bildungsstätte Haus der Familie noch freie Plätze anbieten. Beginn ist am Donnerstag, 19. Januar, 8.45 Uhr. Infos und Anmeldungen: ☎ 02362 / 61 538.

KINO

- Central** Borkener Straße 137
Karten: ☎ 02362 / 94 93 92.
- Alvin und die Chipmunks** 15
- Offroad** 15.15, 18, 20.15
- Rubbeldiekatz** 17.30, 20
- Sherlock Holmes** 15, 17.30, 20.15
- Verblendung** 17, 20
- Ziemlich beste Freunde** 15.15, 17.45, 20.15
- Der gestiefelte Kater** 15

Acht Themenführungen zum 100-Jährigen der Kolonie

Von der Gartenkultur über alte Spiele bis zum Taubenvatter: Das Leben in der Zechensiedlung

Ludger Böhne

Hervest. Die Kolonie rund um den Brunnenplatz (Baubeginn 1912) feiert hundertsten Geburtstag – und der Bergbauverein feiert mit: Zwischen März und Oktober gibt es bei acht Themenführungen die Möglichkeit, dieses bis heute quicklebendige Stück Stadtgeschichte unter verschiedenen Blickwinkeln zu erleben.

Die geplanten Themen sind dabei weit gesteckt. Sie bieten insgesamt einen prächtigen Querschnitt durch Leben und Alltag der Hervester Bergleute im letzten Jahrhundert und gewähren einen Blick auf die Gegenwart der als Denkmal geschützten – Kolonie: Die Siedlung als Gartenstadt (20. März), Beim Taubenvatter (18. April), „Wenn wir schreiten Seit an Seit“ – die politische Geschichte der Arbeiterbewe-



Volker Jenau, Bärbel Pötsch und Ernst Koch vom Bergbauverein haben mit weiteren Aktiven die Themenführungen zur Zechensiedlung ausgearbeitet. Der RVR führt sie als „Sommer-Highlights“. Foto: Meinert

gung“ (3. Mai), historische Spiele (23. Mai), eine Fotofahrt (4. Juni), zwei Nach-

wanderungen (Natur am 4. Juli und Literatur am 24. August), schließlich ein „Raschel-

gang“ (24. Oktober) durchs Herbstlaub. Die genannten Termine sollen jeweils die

„Premiere“ werden, weitere werden bei Nachfrage oder für Gruppen organisiert.

Die Dorstener Touren präsentiert der Regionalverband Ruhrgebiet (RVR) auch in seiner neuen Reihe „Sommer-highlights“ – die den Blick lenken soll auf sehenswerte Orte der Industriegeschichte, die neben Zollverein und Jahrhunderthalle allzu leicht übersehen werden.

Jeder Rundgang dauert mindestens anderthalb Stunden und kostet fünf Euro. Die Zahl der Teilnehmer ist auf jeweils 15 begrenzt. Anmeldungen sind ab sofort möglich in der Geschäftsstelle des Bergbauvereins, ☎ 02362 / 99 72 177.

Mehr zur Geschichte der Hervester Zechensiedlung und zu den acht Themenführungen präsentiert die WAZ am Freitag auf einer Sondersseite.

St. Matthäus: Aufruf zum Friedhof

Wulfen. Der Kirchenvorstand St. Matthäus hat bereits in der Vergangenheit darauf hingewiesen, dass nach der gültigen Satzung für den Friedhof keine Bäume, Sträucher und Stauden auf Gräber gepflanzt werden dürfen, die höher als zwei Meter werden. Da auf verschiedenen Gräbern deutlich höhere Sträucher und Bäume stehen, hatte der Kirchenvorstand die Nutzungsberechtigten dieser Gräber durch Zeitung und Aushänge gebeten, den Zustand bis Ende Dezember zu ändern. Einige haben reagiert, eine wollen im Frühjahr tätig werden.

Alle, die bisher noch nichts unternommen haben, sollten den Rückschnitt nun bis Mitte Februar vornehmen oder sich bei Kirchvorstand Bernhard Schürmann melden (abends ab 19 Uhr, ☎ 02369 / 4974) um Absprachen zu treffen.

Puppenbühne zieht Peterson & Findus

Dorsten. Wie Findus zu Peterson kam? können Kinder ab drei Jahren und Eltern bei einem Gastspiel der Puppenbühne Barberella am Donnerstag, 19. Januar, 16.50 Uhr, auf der Bühne der Aula St. Ursula erleben. In einem Pappkarton kommt ein junger Kater zu Peterson, so klein, dass er in einer Hand Platz hat: ein Geschenk. Noch kann Findus nicht sprechen und noch trägt er keine Hose – aber eines Tages, beim Zeitungslesen, ist es dann soweit: „So eine Hose will ich auch haben“, sagt Findus. Der Eintritt kostet sieben, mit Ermäßigungsschein (erhältlich in Kindergärten) sechs Euro.

Noch freie Plätze in einigen Miniclubs

Dorsten. In Miniclubs des Paul-Gerhardt-Hauses gibt es noch einige freie Plätze. Die Kurse richten sich an Eltern (oder auch Großeltern) und Kinder von ein bis zwei Jahren und finden einmal pro Woche am Mittwochvormittag oder Nachmittag statt. Für anderthalb- bis dreijährige Kinder sind vereinzelt freie Plätze in den Miniclubs am Dienstag- und Donnerstagvormittag vorhanden. Infos und Anmeldung: ☎ 02362 / 711 61.

Winterwanderung der kfd Lembeck

Lembeck. Die Frauengemeinschaft St. Laurentius Lembeck startet zur Winterwanderung am Donnerstag, 19. Januar, 16 Uhr, ab Busbahnhof Lembeck. Ziel ist die Midlicher Mühle wo in gemütlicher Runde der Abend ausklingt. Für Rückfahrmöglichkeiten ist gesorgt. Teilnehmerinnen der Rothenburg-Tour sollten an ihre Anmeldung denken.

Sprechstunde für Senioren in Wulfen

Wulfen. Zur Sprechstunde lädt der Seniorenbeirat am Donnerstag, 19. Januar, von 15 bis 17 Uhr ins Café des AWO-Seniorenzentrums ein. Beiratsmitglied Walter Floß steht für Fragen und Tipps zur Verfügung und verteilt die Notfallkarte. Wer nicht vorbeikommen kann, erreicht Floß unter ☎ 02369/3167.

Gesprächskreis für Krebskranke Frauen

Dorsten. Das nächste Treffen des Gesprächskreises für Krebskranke Frauen findet am Donnerstag, 19. Januar, von 14.30 bis 16.45 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus (An der Landwehr 63) statt. Interessierte Frauen sind willkommen. Infos: ☎ 02362 / 711 61.

Fitness-Trainer trifft Extrem-Magier

Morris Lee wird mit dem Illusionisten Steve Waite kooperieren. Der Privattrainer aus Wulfen hat große Pläne

Martin Ahlers

Dorsten/Buer. Im Umgang ist er ein lustiger Geselle, wenn um die Fitness seiner Kunden geht, ist Schluss mit lustig. „Ich will kein Süßholz raspeln. Wer reden will, soll zum Pfarrer gehen“, sagt Morris Lee. Eine Strategie, die gut ankommt und den 41-Jährigen veranlasst, seinen Aktionsradius auszudehnen.

Mit seiner Agentur, zum Jahreswechsel gegründet, lässt er sich an der Marienstraße 14 in Buer nieder, eigene Nahrungsergänzungsmittel will er bald herausbringen, seine Kooperation mit dem Magier Steve Waite präsentiert er ab heute auf der Dortmunder Messe „Best of Events“ bis Freitag in den Westfalenhallen. Und nach ersten TV-Auftritten im vergangenen Jahr sollen weitere folgen. Zu schaffen ist das allein nicht mehr, sagt der 41-Jährige: „Ich werde wohl zwei weitere Trainer einstellen, wir arbeiten gerade an einem gemeinsamen Konzept.“

In diesen Tagen steht aber zunächst die Kooperation mit Steve Waite im Vordergrund. Der Illusionist, hat sich als Entfesselungskünstler mit Nummern à la David Copperfield einen Namen gemacht.



Neuer Partner: der Magier Steve Waite Foto: privat

Doch Waite setzt auf die spektakulären Momente: Er lässt sich etwa gefesselt in einem Wasserbassin versenken, an ein Seil hängen oder sich auf offener Bühne entzünden. Firmen wird er auf der Dortmunder Messe für Sport- und Show-Veranstaltungen nun gemeinsam mit Morris Lee ein Angebot machen: Der Personal Coach bringt etwa den Geschäftsführer vier Wochen körperlich auf Vordermann, zum Abschluss gibt's dann eine Bühnenshow vor der versammelten Belegschaft. „In den Stunt mit Steve Waite wird dann der Chef der Firma eingebunden“, erklärt Morris Lee.

»Wichtig ist nicht nur das Training, sondern auch die Ernährung«

Das Ziel der Übung? „Ich will den Unternehmer an seine Grenzen bringen“, erklärt der Wulfener. „Die Motivation, die er aufbringt beim Training und beim Stunt, soll sich dann auf die Mitarbeiter übertragen.“

„Lebe deinen Traumkörper“, ist das Motto des Deutsch-Amerikaners. Um überflüssige Pfunde gegen Muskeln zu tauschen, buchen ihn seine Kunden. „Wichtig ist nicht nur Training, sondern auch ein Ernährungskonzept“, betont er. Seine Erfahrung: „Viele essen zwar gut, wissen aber nicht, wie sie ihre Ernährung zusammenstellen müssen. Ich will deshalb verstärkte Vorträge und Firmen-coaching anbieten.“ Zudem berichtet er, ist eine Kooperation mit einem Physiotherapeuten vereinbart.

Für seine Kunden, die ihn als Privattrainer buchen, strebt er ein Rundum-Angebot an. „Ein komplettes Dienstleistungsangebot vom Friseur bis zum Schneider.“ Die Zahl



Harter Hund: In Studios wie der Workershall trimmt Personal Trainer Morris Lee seine Kunden, außerdem geht's immer wieder an die frische Luft. Foto: Ralph Heeger

der Zeitgenossen, die vorerst gemeinsam mit ihm auf den strapaziösen Weg zur Fitness setzen, nehme zu, registriert der Coach: „Je härter ich werde, desto größer der Zulauf.“

Längst beschränke sich der Kreis nicht nur auf Mitmenschen, die Problem mit dem „inneren Schweinehund“ haben, sagt der einstige Kampfsportler und Rugbyspieler. Zunehmend ergebe sich etwa mit Reitern eine Zusammenarbeit. „Die haben das Problem, dass

sie nur bestimmte Muskelgruppen bei ihrem Sport trainieren, andere aber vernachlässigen.“ Mit gezieltem Training lasse sich dieses Defizit effektiv beheben.

Dabei: „Personal Training“ gibt's wohl gemerkt nur für die Reiter, nicht für die Vierbeiner. Vor allem bei den mächtigen Springpferden stößt auch der harte Coach an seine Grenzen und muss einräumen: „Die sind mir einfach zu groß und machen mir Angst.“

BEST OF EVENTS

In der Westfalenhalle

Die Anbieter von Show-Angeboten treffen sich vom heutigen Mittwoch bis Freitag zur „Best of Events“ in Dortmund. Morris Lee und Steve Waite findet man in Halle 7, Stand A32. Weitere Infos zu Morris Lee und dem Angebot seiner Agentur im Internet unter: www.morris-lee.de

Dialog in der Kirche

Vorsitzende des Diözesankomitees spricht am Samstag in St. Nikolaus

Hardt. Notburga Haveling, Vorsitzende des Diözesankomitees, spricht am Samstag, 21. Januar, zum Dialogprozess in der Kirche. Beginn im Gemeindehaus St. Nikolaus ist um 18.15 Uhr (nach dem Gottesdienst).

Der Beginn des Dialogprozesses in Mannheim 2011 hat große Beachtung gefunden. Die deutschen Bischöfe möchten den begonnenen Dialog auf allen Ebenen während der nächsten vier Jahre führen.

Das Diözesankomitee des Bistums Münster hat deshalb im Pfingstbrief 2011 drei Fragen zur Diskussion gestellt: Was beunruhigt mich am derzeitigen Zustand der Kirche und hindert mich in meinem Glaubensleben? Was erwarte ich an Veränderungen in der Kirche? Was kann und will ich beitragen, damit Kirche glaubwürdig dem Evangelium folgt?

Vorstands- und Leiter-Runden, Familien und Einzelpersonen waren eingeladen, diese Fragen zu diskutieren. Die Antworten wurden in den Pfarrbüros gesammelt und an das Diözesankomitee geleitet. Die Frist für den Abschluss dieses Prozesses auf Orts-ebene (ursprünglich November) wurde verlängert bis Ende März. Haveling wird in St. Nikolaus über den bisherigen Dialog mit den Bischöfen berichten und will mit Interessierten die drei Fragen des Dialogprozesses diskutieren.

sonen waren eingeladen, diese Fragen zu diskutieren. Die Antworten wurden in den Pfarrbüros gesammelt und an das Diözesankomitee geleitet. Die Frist für den Abschluss dieses Prozesses auf Orts-ebene (ursprünglich November) wurde verlängert bis Ende März. Haveling wird in St. Nikolaus über den bisherigen Dialog mit den Bischöfen berichten und will mit Interessierten die drei Fragen des Dialogprozesses diskutieren.

Kabarettist Matthias Brodow gastiert am Freitag im Gemeinschaftshaus

„Bis es euch gefällt“



Matthias Brodow gastiert am Freitag im GHW. Foto: Wojtycka

Matthias Brodow, Der Kabarettist gastiert mit seinem Pro-

gramm „Bis es euch gefällt“ im Gemeinschaftshaus und verspricht eine temporeiche One-man-show, Texte und Töne in Laut und Leise, Klassiker und Aktuelles, jenseits der Frage, ob das nun Kabarett oder Comedy sei. Es ist Brodow, der Vertreter für gehobenen Blödsinn.

Karten kosten im Vorverkauf 16, an der Abendkasse 20 Euro. Bestellungen sind möglich im Gemeinschaftshaus, ☎ 02369 / 93450.